

Dokumentation des Treffens der AG 78 am 18. Februar 2011

Formalien	
<p>Die Vorsitzende der AG Frau Schröder begrüßt die Anwesenden (siehe Teilnehmerliste). Es gibt keine Anmerkungen / Ergänzungen zur Dokumentation des letzten Treffens der AG 78. Die Behandlung folgender Tagesordnungspunkte wird vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendhilfeplanung in Haan (Erkenntnisse / Ergebnisse der letzten zwei Jahre und Perspektiven für die zukünftige Jugendhilfeplanung) • Haushalt 2011 / Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2015 • Verschiedenes 	
Themen	
Jugendhilfeplanung	<p>Aktueller Sachstand: Die Stelle eines Jugendhilfeplaners wurde in 2008 erstmals - mit einer Befristung auf zwei Jahre - besetzt. Der Stelleninhaber hat seine Tätigkeit in Haan mit Ablauf des Monats November 2010 beendet. Die Aufgabe Jugendhilfeplanung wird seitdem eingeschränkt in verschiedenen Stellen des Jugendamtes wahrgenommen. Der JHA und der Rat haben vorsorglich bereits Mitte 2010 eine Verkürzung der Wiederbesetzungssperre auf sechs Monate beschlossen. Endgültige Klarheit über den Zeitpunkt der Wiederbesetzung ist erst nach den anstehenden Sitzungen des AK Personal und des Rates (Stellenplanverabschiedung) zu erwarten.</p> <p>Erkenntnisse und Ergebnisse der letzten zwei Jahre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine systematische, mittel- und langfristig orientierte Planungsstrategie wurde noch nicht umgesetzt. Die Planungspraxis konzentrierte sich vor allem auf kurzfristige Planungserfordernisse. Es wurden nur wenige neue Planungsformen (wie z. B. Stadtteilkonferenzen in Haan-Ost) entwickelt. Mitverantwortlich dafür war - nach Einschätzung der AG - auch die Befristung der Stelle des Jugendhilfeplaners auf zwei Jahre. • Eine verlässliche Datenbasis für eine zukunftsorientierte Jugendhilfeplanung (Stichworte: Sozialbericht, Kinder- und Jugendförderplan) wurde noch nicht erstellt. • Die Aufgaben / Zuständigkeiten des Jugendhilfeplaners waren (zumindest nach außen) nicht klar erkennbar. • Die in der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung (2005/2006) erarbeiteten Rahmenbedingungen / Elemente eines Planungskonzeptes für die Jugendhilfeplanung in Haan wurden nur teilweise umgesetzt (Einrichtung der AG 78 auf der „strategischen Ebene“; Aufbau von Netzwerken). <p>Perspektiven / Empfehlungen für die zukünftige Jugendhilfeplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtig ist eine zukunftsorientierte, vor allem mittel- und langfristig ausgerichtete Jugendhilfeplanung (im Sinne einer systematischen Entwicklungsarbeit)! Grundvoraussetzung dafür ist u. a. die Erstellung einer verlässlichen Datenbasis. • Die Stelle des Jugendhilfeplaners sollte in eine unbefristete Stelle umgewandelt und schnellstmöglich wiederbesetzt werden! • Die Aufgaben der Jugendhilfeplanung und die Aufgaben / Zuständigkeiten des Jugendhilfeplaners sollten klarer „definiert“ werden! • Begonnene (neue) Planungsformen, wie z. B. die Stadtteilkonferenzen in Haan-Ost, sollten fortgesetzt, weitere neue Planungsformen entwickelt werden! • Die 2005/2006 mit Unterstützung des Landesjugendamtes begonnene Erarbeitung eines Planungskonzeptes sollte wieder aufgegriffen werden! <p>Die TeilnehmerInnen der AG vereinbaren, das Thema Jugendhilfeplanung in den nächsten Treffen der AG - auf der Grundlage der verfügbaren Materialien von 2005/2006 - weiter zu bearbeiten.</p>
Haushalt 2011 / Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2015	<p>Kürzung freiwilliger Leistungen um 10%: Die im Haushaltsplan vorgeschlagenen Kürzungen bei freiwilligen Leistungen entsprechen den Empfehlungen für Gemeinden im Nothaushalt.</p> <p>Die AG gibt zu bedenken, dass die geringen Einsparungen (für die Stadt) gleichwohl bei den betroffenen Verbänden / Vereinen / Organisationen, die auch mit kleinen Beträgen „rechnen“ müssen, negative Auswirkungen haben kann.</p>

	<p>Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen: Das Thema wurde kontrovers diskutiert. Thematisiert wurden vor allem folgende grundsätzliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Beiträge als „weiche Standortfaktoren“ (Attraktivität Haans für Familien im Vergleich mit anderen / umliegenden Städten). • Die Relevanz der 19%-Quote (des alten GTK) für die Berechnung der Beiträge. • Die Akzeptanz der Eltern für Beitragserhöhungen (vor dem Hintergrund der Finanzlage Haans). • Die Frage, ob frühe Bildung nicht grundsätzlich beitragsfrei sein sollte. • Die Bedeutung der Beitragshöhen (v. a. im U2-Bereich) für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. • Die Bedeutung / Nachvollziehbarkeit der Strukturen der Beitragstabelle (U2/Ü2 vs. U3/Ü3). • Die Erweiterung der Einkommensstaffelung durch ein bis zwei neue Einkommensgruppen im oberen Einkommensbereich. • Die Auswirkungen der (vom Land geplanten) Beitragsbefreiungen für den letzten Kindergartenjahrgang. • Die Konsequenzen des U3-Rechtsanspruches (ab 2013) für die zukünftige Gestaltung der Beitragstabelle. <p>Es zeichnete sich kein einheitliches Meinungsbild ab. Die Diskussion soll (trägerintern) fortgesetzt werden. Die Beratungen über eine Neugestaltung der Beitragssatzung / Beitragstabelle finden erst nach den (grundsätzlichen) Entscheidungen des JHA und des Rates statt. Die AG kann das Thema bei ihrem nächsten Treffen am 1. April wieder aufgreifen.</p>
Verschiedenes	Die Musikschule befasst sich zur Zeit mit den Regelungen des Landschaftsverbandes zur musikalischen Früherziehung in Kindertageseinrichtungen. Sie macht zudem auf zwei aktuelle Veranstaltungen / Aktionen („Ngoma-Bär“, „Ein Klavier geht auf die Reise“) aufmerksam.
Merkpunkte, Planungen, Vereinbarungen	
Ergebnisse der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung (2005 / 2006)	Die Materialien werden (soweit noch verfügbar) als Anhang zur Dokumentation nachgereicht!
Termine	
Nächstes Treffen der AG 78	Das nächste Treffen der AG 78 findet am 1. April 2011, um 9.00 Uhr statt! Der Besprechungsort wird mit der Einladung mitgeteilt. (Der ursprüngliche für den 8. April geplante Termin entfällt!)

Dokumentation: Udo Thal und Jochen Sack